



© Dan Race - Fotolia

Leitfaden

Lehrgang „Aufsperren und Schlossmontagen“

im Auftrag der Wiener Metalltechnikinnung

Änderungen und Druckfehler vorbehalten

Sehr geehrte Interessentin!

Sehr geehrter Interessent!

Aufsperrern bedeutet das zerstörungsfreie Öffnen von Türen und sonstigen Zugangssperren mittels professioneller Nachsperrtechniken.

Eng damit verbunden ist der Tausch bzw. die Neumontage von Schlössern, Zylindern, Balkenschlössern, Beschlägen, etc., daher werden Kenntnisse über die Montage dieser Produkte ebenfalls vermittelt.

Der Betrieb eines Aufsperrdienstes scheint eine relativ einfache und rasche Möglichkeit, sich selbständig zu machen, doch ist ein hoher Grad an Verantwortung, Zuverlässigkeit sowie die Kenntnis besonderer gesetzlicher Vorschriften notwendig.

Die Anforderungen an einen selbständigen Aufsperrer umfassen weit mehr als die Fähigkeit, mit einer Bohrmaschine umgehen zu können. Die Anforderungen an einen Schlossmontagebetrieb umfassen spezifische Fachkenntnisse - nicht jeder Zylinder darf bzw. kann überall montiert werden, gleiches gilt für die entsprechenden Beschläge.

Neben den spezifischen Fachkenntnissen und Öffnungstechniken wird auch kaufmännisches Grundwissen benötigt, um im täglichen Unternehmeralltag erfolgreich bestehen zu können.

Der im Folgenden näher erläuterte Lehrgang setzt sich zum Ziel, kompetente und versierte Grundkenntnisse im Bereich „Aufsperrern“ sowie der Schlossmontage zu vermitteln, und ist Voraussetzung, sich auf diesem Gebiet selbständig zu machen.

Ziel

Sie erwerben die notwendigen theoretischen und praktischen Fachkenntnisse, um gängige Türschlösser (Zylinder) ohne Beschädigung öffnen bzw. aufsperrern zu können. Weiters lernen Sie Schlossprodukte zu montieren.

Darüber hinaus vermitteln wir Ihnen auch kaufmännische Grundkenntnisse, die für das Bestehen im geschäftlichen Alltag notwendig sind.

Teilnahmevoraussetzungen

- Mindestalter von 18 Jahren
- eine 3-jährige fachliche Tätigkeit im Metallbereich oder eine erfolgreich abgelegte Lehrabschlussprüfung im Metallbereich (in Österreich anerkannt)

Die Teilnehmeranzahl beträgt mindestens 8 Personen, maximal 10 Personen.

Inhalt

Fachkunde in Theorie und Praxis

- Schlosskunde
- Materialkunde
- Messkunde
- Maschinenkunde
- Sicherheitsvorschriften
- Werkzeugkunde
- praktischer Teil

Grundkenntnisse spezieller Vorschriften

- „Rechtsverbindliche Erklärung“
- Sicherheitsvorschriften gegenüber dem Konsumenten
- Wichtige Rechtsvorschriften für Unternehmer
- Garantie / Gewährleistung - Unterschiede
- Erstellung / Legung von Rechnungen

Kaufmännische Grundkenntnisse

- Kalkulation (Preiserstellung)
 - Fixkosten
 - variable Kosten
- Abgaben und Steuern

Kursdaten, Termine, Prüfungen

Lehrgang:	90 Lehreinheiten an insgesamt 10 Tagen
Kursbeginn:	www.metalltechnik-wien.at > Beruf & Bildung > Kurse/Seminare
Kurszeiten:	jeweils dienstags und donnerstags 8.00 - 17.00 Uhr (ausg. schulfreie Zeit)
Kursende:	Siehe Kurstermine
Prüfung:	Im Anschluss an den Kurs

Veranstaltungsort

Schulungsraum 3 bzw. Werkstätte der
Metalltechnikinnung in der „Meisterschmiede Markstenergasse“
1210 Wien, Markstenergasse 1

Anmeldung / Durchführung

Anmeldeschluss ca. 2 Monate vor Kursbeginn - siehe Kurstermin Innungshomepage
Einzahlungsschluss 2 Wochen vor Kursbeginn

Wenn bei Anmeldeschluss zu wenige Anmeldungen vorliegen oder am letzten Einzahlungstag zu wenige Teilnehmer den Kursbetrag eingezahlt haben, muss der Kurs abgesagt werden. Die Teilnehmer werden darüber verständigt.

Prüfung

Der Lehrgang schließt mit einer kommissionellen Prüfung ab. Zugelassen werden nur Teilnehmer, die eine mindestens 80%ige Kursanwesenheit nachweisen können. Die Prüfung gliedert sich in einen schriftlich-theoretischen und einen praktischen Teil. Beide Teile sind vor einer Kommission abzulegen.

Prüfungsablauf

Die Prüfung besteht aus folgenden Teilen:

- Fachkunde schriftlich und mündlich
- kaufmännische und rechtliche Grundkenntnisse schriftlich und mündlich
- Praktischer Teil

Ausübungsmöglichkeiten und Berufsberechtigung

Der Kursbesuch und die positive Ablegung der Prüfung sind für die Wiener Metalltechnikinnung die Voraussetzung der Befürwortung Ihres Antrags auf individuelle Befähigung beim Magistrat der Stadt Wien im Teilbereich Aufsperrern und Schlossmontagen. Daraus resultierend auch die Möglichkeit für den Erwerb der entsprechenden Gewerbeberechtigung. Weder KEO noch die Wiener Metalltechnikinnung können eine Garantie dafür übernehmen, dass sich die Magistratsabteilung 63 (Gewerbeamt) an das positive Gutachten der Innung hält und die individuelle Befähigung feststellt, bis jetzt war die Zusammenarbeit aber immer positiv.

Ablauf:

1. Nach erfolgreichem Kursabschluss erhält die MA 63 Ihre Daten und eine Stellungnahme von uns automatisch (innerhalb max. 14 Tagen)
2. Sie müssen bei der Magistratsabteilung 63 (MA 63), 1010 Wien, Wipplingerstraße 8, um individuelle Befähigung für das Handwerk „Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau, eingeschränkt auf Aufsperrdienst und auf die Montage von mechanischen Schlössern und Beschlägen“ ansuchen. (www.wien.gv.at - Gewerbeberechtigung - Feststellung der individuellen Befähigung - Antrag); Achtung! Dokumente vorlegen!
3. Mit dem von dort erhaltenen (positiven) Bescheid können Sie beim Bezirksamt Ihres Standortes das Gewerbe anmelden.

Kosten

Die aktuellen Kurskosten finden Sie ebenfalls auf der Kursseite der Innung. Die Rechnung legt der Trainer, der Teilnahmebetrag ist bis **spätestens zwei Wochen** vor Kursbeginn auf dessen Konto einzuzahlen.

Der Kursbeitrag beinhaltet sämtliche Kosten für Arbeitsmaterialien und Kurskripten sowie die Prüfungsgebühr.

KEO - Kuratorium für Einbruchschutz und Objektsicherung
1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1 (bei der Wiener Metalltechnikinnung)
T 51450-2607 (Innung), E schlosser@keo.at, W www.keo.at

